



STUDIUM

Agrarwissenschaften

Fachleute für das Welternährungssystem

Agrarwissenschaften

Fachleute für das Welternährungssystem

Wozu Agrarwissenschaften?

Nach Schätzungen der Welternährungsorganisation FAO wird die Erdbevölkerung bis ins Jahr 2050 von heute sieben Milliarden auf rund neun Milliarden Menschen anwachsen. Damit die Nahrungsmittelversorgung gewährleistet bleibt, müssen die Erträge aus der landwirtschaftlichen Produktion verdoppelt werden. Dieser Herausforderung stellen sich die Agrarwissenschaften. Sie liefern die wissenschaftlichen Grundlagen für die Weiterentwicklung unserer Kulturpflanzen und Nutztiere. Sie setzen sich für den nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen ein und verpflichten sich der verantwortungsvollen Nutzung der ländlichen Räume. Agrarwissenschaftler und -wissenschaftlerinnen entwickeln Konzepte und Lösungen für eine ökologische, ökonomische und sozialverträgliche Nahrungsmittelproduktion.

Erkenntnisse aus den Agrarwissenschaften erhöhen die Ernährungssicherheit und Nahrungsmittelqualität – heute und in Zukunft. Sie beeinflussen die wirtschaftliche Entwicklung von Regionen und Ländern und wirken auf das ökologische Gleichgewicht unseres Planeten ein. Mit anderen Worten: Die Agrarwissenschaften verändern die Welt!



Wer soll Agrarwissenschaften studieren?

Ausgezeichnete Voraussetzungen für das Studium der Agrarwissenschaften sind ein breites Interesse an Naturwissenschaften und Neugier auf die ökonomischen, sozialen und ökologischen Entwicklungen im eigenen Land sowie auch im internationalen Kontext. Denken Sie gerne systemorientiert? Agrarwissenschaften bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Produktion, Konsum und Umwelt sowie lokalen und globalen Anliegen. Denken Sie gerne über die Grenzen der eigenen Disziplin hinaus? Biologie, Chemie, Mathematik und Physik sind Grundlagen der Agrarwissenschaften. Doch auch Wirtschaft, Recht, Umweltpolitik und Konsumverhalten werden gelehrt. Und setzen Sie gerne erlerntes Wissen direkt in die Praxis um? Dann sind Sie in den Agrarwissenschaften genau richtig!



Bachelor in Agrarwissenschaften – ein solider Grundstein

1. und 2. Semester

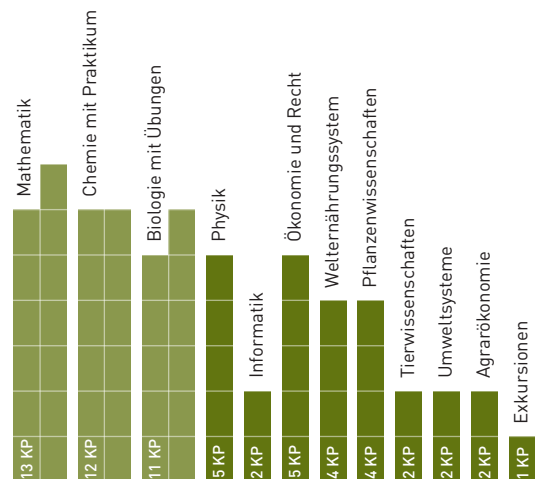
Im ersten Jahr werden Grundlagen in den Basisdisziplinen Biologie, Chemie, Mathematik und Physik vermittelt. Zudem stehen Einführungen in die agrarwissenschaftlichen Grundlagen und das Welternährungssystem auf dem Programm.

3. und 4. Semester

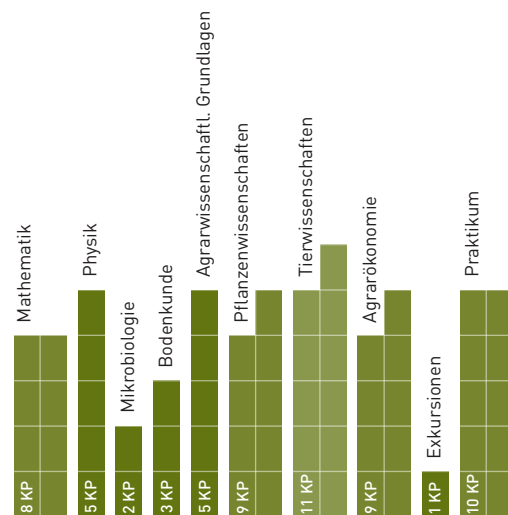
Im zweiten Jahr werden die Fächer zunehmend auf agrarwissenschaftliche Themen fokussiert. Agrarökonomie, Pflanzenwissenschaften und Tierwissenschaften stehen im Zentrum. Exkursionen und praxisnahe Lektionen bereiten auf das Agrarpraktikum vor, das nach dem 4. Semester absolviert wird und den Studierenden die landwirtschaftliche Praxis in der Schweiz vermittelt.

5. und 6. Semester

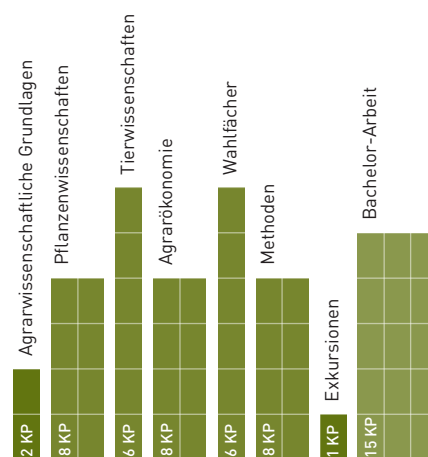
Im dritten Jahr können die Studierenden aus verschiedenen Veranstaltungen innerhalb der Fachbereiche auswählen. Dazu kommen Methodik und ein Laborpraktikum. Die Bachelor-Arbeit schliesst das dreijährige Bachelor-Studium ab.



1. STUDIENJAHR



2. STUDIENJAHR



3. STUDIENJAHR

Ausbildungsstruktur: KP = Kreditpunkte, 1 Kreditpunkt entspricht 30 Arbeitsstunden



Master in Agrarwissenschaften – der Schritt an die Spitze

Das Master-Studium vermittelt die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu bearbeiten. Die Master-Studierenden erwerben die Kompetenzen, die es braucht, um als Führungskräfte in der Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Das Master-Studium umfasst 120 KP, Unterrichtssprache ist hauptsächlich Englisch. Im Master-Studium wählen die Studierenden eine Vertiefung und definieren damit den Schwerpunkt ihrer persönlichen Ausbildung. Jede Vertiefung besteht aus disziplinären und methodischen Fächern. Es stehen drei Vertiefungen zur Auswahl:

- Pflanzenwissenschaften (Plant Sciences)
- Tierwissenschaften (Animal Sciences)
- Agrarökonomie (Agricultural Economics)

Dazu kommen weiterführende Lehrveranstaltungen innerhalb oder ausserhalb der gewählten Vertiefung, sogenannte Ergänzungen, sowie Wahlfächer. Mit den Ergänzungen und Wahlfächern lassen sich fachliche Kenntnisse vertiefen und das persönliche Ausbildungsprofil verfeinern.

In einem Berufspraktikum (16 Wochen) wird das im Studium erworbene Fachwissen angewendet und zur Umsetzung eines Projektes genutzt. Ausserdem werden für den Arbeitsmarkt relevante kommunikative, soziale, methodische und fachliche Kompetenzen im Arbeitsalltag trainiert. Mit der Master-Arbeit wird das Master-Studium abgeschlossen.

Major	Berufspraktikum	Master-Arbeit	Ergänzung 1	Ergänzung 2/ Wahlfach
40 KP	30 KP	30 KP	10 KP	10 KP

4. UND 5. STUDIENJAHR

Ausbildungsstruktur Master-Studium in KP





Berufsaussichten

Absolventinnen und Absolventen der Master-Stufe haben hochstehende theoretische und methodische Fähigkeiten sowie soziale Kompetenzen zum Einstieg in eine anspruchsvolle berufliche Tätigkeit oder akademische Karriere. Sie sind in der Lage, die vielfältigen Komponenten des Welternährungssystems zu analysieren und massgeschneiderte Lösungen sowohl für die Schweiz als auch für die verschiedenen Regionen der Welt zu erarbeiten.

Typische Berufe sind:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
in einem Forschungsinstitut

Berater im öffentlichen oder
privaten Agrarsektor

Dozent an einer Berufs- oder
Fachhochschule

Expertin bei einer Organisation
für internationale Zusammenarbeit

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich
Marketing bei einem Grossverteiler

Teamchef für Anbau- und
Produktionsrichtlinien bei einem
Lebensmittelkonzern



Studieren an der ETH Zürich

Die ETH Zürich wurde 1855 gegründet und zählt heute mehr als 18 000 Studierende aus über 110 Ländern, davon 3900 Doktorierende. Rund 500 Professorinnen und Professoren unterrichten und forschen zurzeit auf den Gebieten der Ingenieurwissenschaften, Architektur, Mathematik, Naturwissenschaften, systemorientierten Wissenschaften sowie der Management- und Sozialwissenschaften. In internationalen Rankings wird die ETH Zürich regelmässig als eine der weltweit besten Universitäten bewertet. 21 Nobelpreisträger haben an der ETH Zürich studiert, gelehrt oder geforscht, darunter Konrad Röntgen (1901), Albert Einstein (1921), Richard Ernst (1991) und Kurt Wüthrich (2002).

Die Studiengänge an der ETH Zürich sind intensiv und anspruchsvoll. Dennoch finden die Studierenden Zeit, ein aktives Studentenleben zu geniessen.

Machen Sie mit

Viele Studierende sind dem Fachverein der Ingenieur-Agronomen und Lebensmittelingenieure VIAL (www.vial.ethz.ch) oder dem Verband der Studierenden an der ETH VSETH (www.vseth.ethz.ch) angeschlossen. Als Mitglied können Sie aktiv zur Entwicklung des akademischen Lebens beitragen.

Ausgleich zum Studium

Der Akademische Sportverband Zürich (ASVZ), einer der grössten Sportverbände in Europa, bietet ETH-Studierenden eine Auswahl von mehr als 70 verschiedenen Sportarten, welche von 600 Instruktorinnen vermittelt werden. Eingeschriebene Studierende sind berechtigt, sich an der überwiegenden Mehrheit von ihnen zu beteiligen. Siehe www.asvz.ch

Leben in Zürich

Zürich ist eine faszinierende, pulsierende Stadt mit hoher Lebensqualität und einem breiten Kultur- und Freizeitangebot sowie besten Verbindungen in die Natur und die Berge.

Zürich ist aber auch teuer. Die monatlichen Fixkosten für eine einzelne Person liegen bei rund 1790 Franken. Persönliche Ausgaben wie Kleidung, Telefongespräche, Freizeitaktivitäten usw. sind in diesem Betrag nicht enthalten. Pro Monat kostet das Leben also mindestens 2000 Franken.



Unterkunft

Verschiedene Partnerinstitutionen der ETH Zürich und der Universität Zürich vermieten oder vermitteln Zimmer in Wohngemeinschaften und Studios:

- 1 Auf dem Campus Hönggerberg stehen Wohngebäude für 900 Studierende. Vermietet werden die Zimmer, Studios und Wohnungen über folgende Plattformen: www.livingscience.ch (Gebäude HWW) und www.studentvillage.ch (Gebäude HWO).
- 2 Die Zimmer- und Wohnungsvermittlung der Universität Zürich und der ETH Zürich betreibt ein Suchportal, mit dem Wohnraum von privaten Anbietern an Studierende der ETH vermittelt wird. Siehe www.wohnen.ethz.ch
- 3 Die Studentische Wohngenossenschaft Zürich WOKO vermietet 2000 eingerichtete Zimmer in Studentenwohnheimen, Studentenhäusern oder Wohnungen in der ganzen Stadt: Siehe www.woko.ch
- 4 Auf den folgenden Internetseiten können Sie Angebote von Studierenden finden sowie gratis Ihr eigenes Suchinserat erstellen: www.marktplatz.ethz.ch, www.wgzimmer.ch

Weitere Informationen

ETH Zürich
D-USYS, Studienkoordination Agrarwissenschaften
Emma Lindberg, LFW C 13.1
Universitätstrasse 2, 8092 Zürich
Tel. +41 44 632 38 93
emma.lindberg@usys.ethz.ch

Anmeldung zum Studium an der ETH

ETH Zürich
Kanzlei
Rämistrasse 101, 8092 Zürich
Tel. +41 44 632 30 00
kanzlei@ethz.ch

Studienfinanzierung

ETH Zürich
Studienfinanzierung, Hauptgebäude FO 21.1
Rämistrasse 101, 8092 Zürich
Tel. +41 44 632 20 40 und Tel. +41 44 632 20 88
studienfinanzierung@sts.ethz.ch

Kontakt

ETH Zürich
Departement Umweltsystemwissenschaften
Institut für Agrarwissenschaften
LFW C 13.1
Universitätstrasse 2
8092 Zürich

www.usys.ethz.ch/agrar

Herausgeber	Departement Umweltsystemwissenschaften
Redaktion	Gabrielle Attinger
Gestaltung	Karin Frauenfelder
Fotos	Tom Kawara (Titelbild, S. 3, 4), Adobe Stock (S. 2, 4, 5, 6, 7), zVg ETH Zürich/D-USYS (S. 2, 5, 6)
Druck	Wolf Druck, Triesen
Auflage	2000